

No|104
Herbst 2024 | 35. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik



VON
KLEIN AUF
NORMAL!





| | |
|-------------------------------------|-------|
| INHALT & EDITORIAL | 2 |
| LEISER BITTE! | 3 |
| FRANZÖSISCHE PROMINENZ | 4-5 |
| WIR BRAUCHEN IHRE HILFE: LOC.ID | 6-7 |
| LOC.ID IM LBZB IN NIEDERSACHSEN | 8-9 |
| HIGHTECH: MESSEN UND PARKEN IN GRAZ | 10-11 |
| DIES & DAS | 12 |

Liebe Leserinnen und Leser,

druckfrisch halten Sie die neue Ausgabe der Ampel-Nachrichten in den Händen und damit auch die neuesten Nachrichten aus den verschiedenen RTB-Produktbereichen, zum Beispiel aus der „RADAR-Schmiede“. Denn dieser Geschäftsbereich hat sich bei uns in den letzten Jahren wirklich sehr gut entwickelt, was wir insbesondere den Kolleginnen und Kollegen unserer Entwicklungsabteilung zu verdanken haben. Sie nehmen die Ideen, Anregungen und das Feedback unserer Kunden auf und entwickeln daraus innovative und zukunftsweisende RADAR-Lösungen.

So hat der jüngste Prototyp des neuen Dialog-Displays bei der EURO 2024 seine „Feuertaufe“ bestanden. Nun geht es an den letzten Feinschliff, um Ihnen das neue Dialog-Display in modernem Vollmatrix-Design, versehen mit innovativen Features, zu präsentieren.

Aber auch in der TOPO-Familie tut sich etwas. Sie bekommt Zuwachs durch TOPO.bike, den RADAR-basierten Sensor, der qualitativ hochwertige Radverkehrsdaten liefert und damit den Anforderungen an eine intelligente Radverkehrsinfrastruktur gerecht wird.

Wir freuen uns, Sie weiterhin über alle Entwicklungen und Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten. Behalten Sie uns weiterhin auf Ihrem „RADAR-Schirm“ und sprechen Sie uns an, wenn es um Verkehrszählungen oder Geschwindigkeits- und Lärmreduzierungen in Ihrer Stadt oder Gemeinde geht. Wir zählen auf Sie und mit Ihnen und freuen uns auf den Dialog. Viel Spaß mit dieser neuen Ausgabe der Ampel-Nachrichten wünscht Ihnen

Ihr

Heiner Thöne



Es ist zu laut in Deutschland - und das liegt vor allem am Verkehrslärm. Denn dieser wirkt oft kilometerweit. Dass hohe Lärmbelastungen ein echtes Gesundheitsrisiko darstellen, ist inzwischen hinlänglich bekannt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Lärm subjektiv als störend empfunden wird, denn das autonome Nerven- und Hormonsystem wird unabhängig davon aktiviert. So erkranken laut einer Studie der European Environment Agency jährlich rund 48.000 Europäer an Herzkrankheiten, die auf Lärmbelastung zurückzuführen sind.

Um Verkehrslärm aktiv zu bekämpfen und gesundheitsschädliche Auswirkungen zu begrenzen, sind verlässliche Daten notwendig. Diese können die Fahrzeugklassifizierungssysteme TOPO von RTB liefern, die neben den Klassifizierungsdaten auch Aussagen über besonders laute Fahrzeuge ermöglichen. Wichtig dabei ist, dass immer die erfassten Spitzenwerte in db(A) ausgewiesen werden, als Grundlage für eine exakte Lärmwertberechnung.

Doch damit nicht genug: Die Gerätekombination aus TOPO und Dialog-Display ermöglicht auch eine direkte Einflussnahme auf das Fahrverhalten, so dass direkt zu einer leiseren Fahrweise aufgefordert werden kann.

SIE wollen den Verkehrslärm auf Ihren Straßen reduzieren? Sprechen Sie uns an!

LEISER

BITTE!

BITTE!

BITTE!

FRANCE IS UNITED BY FOOTBALL



FRANZÖSISCH

Vier Wochen lang, vom 12.06. bis 10.07.2024, lag Paris nicht an der Seine, sondern an der Lippe im beschaulichen Ostwestfalen. Denn genau so lange war die französische Nationalelf der Männer während der Europameisterschaft zu Gast in Bad Lippspringe. Der ganze Ort war im „Frankreich-Fieber“ und gab alles, um ein würdiger Gastgeber zu sein. Trainiert wurde, abseits des Spielbetriebes, im Stadion des Zweitligisten SC Paderborn 07 e.V., und ein Blick auf die heimi-

sche Bank zeigte, über welche prominente Verstärkung sich der Verein kurzzeitig freuen durfte!

Ein besonderer Willkommensgruß erwartete die Franzosen bereits auf dem Weg zum Hotel, denn dort wurden sie vom neuen Prototyp des RTB Dialog-Displays begrüßt. Die frei programmierbare Vollmatrix-Anzeige, das innovative Design mit deutlich mehr Platz für das Motiv und die Möglichkeit, dieses zukünftig über eine App zu



SIE PROMINENZ

konfigurieren, überzeugten nicht nur die Franzosen. Als besonderes Dankeschön dafür, dass die Wahl der Équipe Tricolore auf den ostwestfälischen Kurort fiel, überreichte die Stadt Bad Lippspringe zwei Dialog-Displays an eine Gemeinde in Frankreich, wo sie in Zukunft sicherlich einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten werden. Bemerkenswert war auch das große Medieninteresse, das der Aufenthalt der französischen Nationalmannschaft um

Superstar Kylian Mbappé auslöste. Auch hier konnte das Dialog-Display von RTB glänzen, denn es tauchte in nahezu jedem Beitrag auf und bedankte sich mit einem freundlichen „MERCI“ für eine angepasste Fahrweise der Verkehrsteilnehmer.

SIE möchten auch für eine angepasste Fahrweise in Ihrer Stadt oder Gemeinde sorgen? Wir finden gemeinsam die passende Lösung!



LOC id

WIR BRAUCHEN

IHRE

Blinde und sehbehinderte Menschen sind im öffentlichen Raum und im Straßenverkehr auf eine gute und sichere Orientierung angewiesen. Diese zu gewährleisten ist das erklärte Ziel des Netzwerkes „Open Smart Mobility“, dem auch RTB angehört und den Einsatz der LOC.id-Technologie forciert, über die wir schon oft berichtet haben. Die LOC.id-App fungiert dabei als Schlüssel beziehungsweise Such-App für viele andere Anwendungen der Netzwerkteilnehmer. Die Servicegesellschaft des Netzwerkes – die Smart Mobility Services GmbH (SMS) – ist in diesem Rahmen zuständig für die Unterstützung

der Nutzerinnen und Nutzer der Technologie und bietet Informationen und Hilfestellung bei deren Anwendung. So ist für den Herbst 2024 geplant, zu veröffentlichen, an welchen Anlagen, Gebäuden und Einrichtungen bereits App-basierte Lösungen für blinde und sehbehinderte Menschen zur Verfügung stehen, denn oftmals erfahren betroffene Personen aus unterschiedlichen Gründen (z.B. Kommunikationsproblemen etc.) nicht, welche Anlagen in den Kommunen bereits ausgestattet wurden. Das soll sich jetzt ändern! Wie das organisatorisch und rechtssicher ablaufen kann, wird aktuell gerade geprüft. Dabei



HILFE



danken wir insbesondere der Stadt Köln für die Unterstützung, die die Abläufe im Hinblick auf eine mögliche Automatisierung genau unter die Lupe nimmt.

Inzwischen sind Apps für Blinde und Sehbehinderte in über 100 Städten und Gemeinden, zum Beispiel in öffentlichen Gebäuden, Parks, an Lichtsignalanlagen etc. im Einsatz und diese sollen natürlich auch gefunden werden.

SIE wollen uns auch unterstützen und haben Ideen, wie das umgesetzt werden kann?

Dann melden Sie sich gerne bei der SMS per E-Mail oder telefonisch:

info@sms-start.de

+49 5252 915 4730

Wir hoffen auf ein reges Feedback. Gerne stellen wir bei Bedarf auch den Kontakt zu Blindenverbänden und Rehabilitationslehrern vor Ort her. Denn Barrierefreiheit funktioniert nur GEMEINSAM!

LOC.ID IM LBZB



NIEDERSACHSEN

Das Landesbildungszentrum für Blinde (LBZB) in Hannover unterstützt blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. So findet dort unter einem Dach die Beratung, Frühförderung, schulische und berufliche Bildung und vieles mehr statt. Dementsprechend kommen auf einem räumlich betrachtet sehr großen Areal viele Menschen zusammen. Barrierefreiheit ist an einem solchen Ort nicht hoch genug einzustufen, denn Sicherheit und eine perfekte Orientierung stehen an erster Stelle.

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Bodenleitlinien wurde nun auch auf den Einsatz der LOC.id-Technologie in Hannover gesetzt. Bereits vielfach bewährt hat sich diese App-basierte Lösung schon in anderen Bereichen, beispielsweise an Lichtsignalanlagen. Auf dem Gelände des Landesbildungszentrums wurden sogenannte „sprechende Steine“, namens LOC.id ROCK und Auffindepunkte, LOC.id POI, installiert und in Betrieb genommen. Nähert sich eine visu-

ell eingeschränkte Person mit der zugehörigen App auf dem Smartphone, werden diese mittels Bluetooth® aktiviert und geben akustische Hinweise zu den örtlichen Gegebenheiten, z.B. zu Eingängen, Gebäuden, Hindernissen etc.

Neu und erstmalig im Einsatz ist im LBZB die Mehrsprachigkeit. Je nachdem in welcher Sprache die LOC.id App auf dem Smartphone der Nutzerinnen und Nutzer eingestellt ist, wird auch die Sprachausgabe von LOC.id ROCK oder LOC.id POI angepasst, so dass bisherige Sprachbarrieren ausgeräumt werden können. Ein echter Mehrwert und ein Gewinn im Hinblick auf Barrierefreiheit.

Das sieht man auch in Halle an der Saale so, denn dort wird jetzt der Marktplatz mit der gleichen Technologie ausgestattet. Wir freuen uns auf das Feedback und hoffen, dass noch viele öffentliche Orte diesen positiven Beispielen folgen werden und sich aktiv für den flächendeckenden Einsatz von LOC.id einsetzen.





HIGHTECH: MESSEN UND PARKEN IN GRAZ

Anton Paar entwickelt, produziert und vertreibt hochpräzise Laborinstrumente und Prozessmesssysteme sowie maßgeschneiderte Automations- und Robotiklösungen. Das Unternehmen ist globaler Marktführer auf den Gebieten der Dichte- und Konzentrationsmessung, der Rheometrie und der CO₂-Messung.

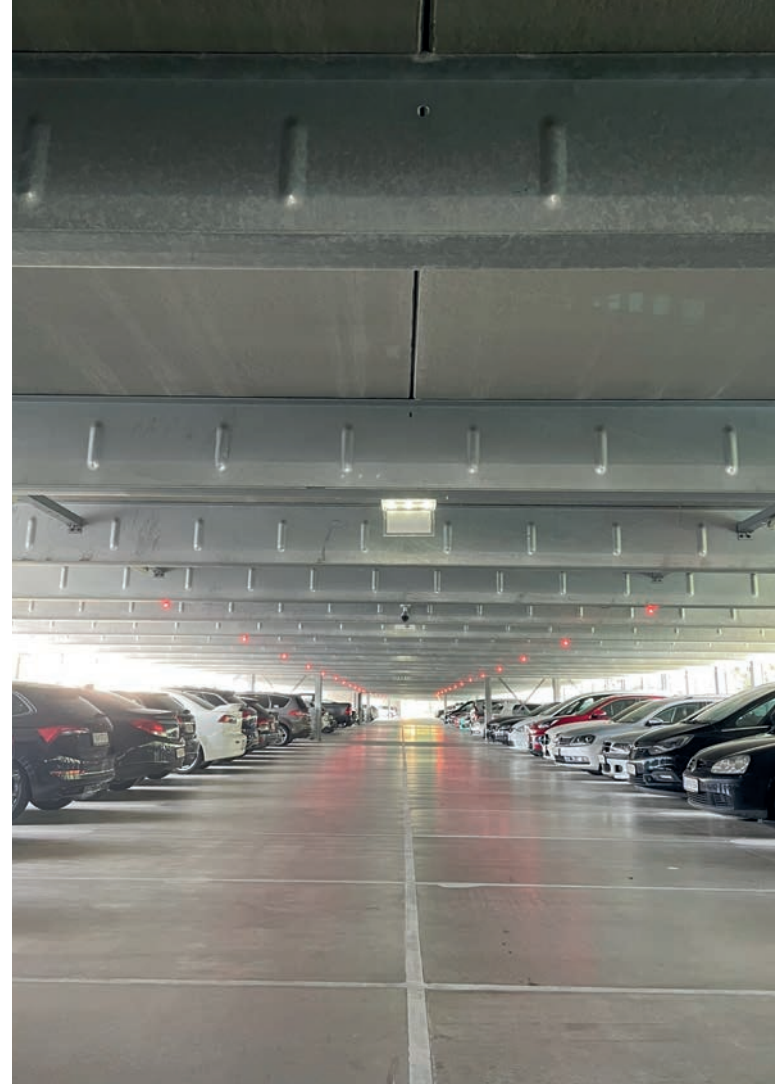
Mehr als 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weltweit, und davon rund ein Drittel am Hauptsitz in Graz, für das Unternehmen tätig. Die stetig steigende Zahl der Beschäftigten führt natürlich auch zu einem gesteigerten Bedarf an Parkmöglichkeiten. Diesem kam das Unternehmen nach und beauftragte unseren Partner, die Firma GOLDBECK-RHOMBERG, mit der Erweiterung des bereits bestehenden Parkhauses.

Wir sind stolz darauf, an diesem Projekt maßgeblich beteiligt zu sein. So wurden insgesamt 777 Stellplätze mit unseren Sensoren ausgestattet und erhielten eine abgesetzte LED an jedem zweiten Stellplatz, die den Belegungszustand farblich signalisiert.

Zusätzlich kamen verschiedene Displays zum Einsatz:

- ▶ ein großes Einfahrtsdisplay (LOBO.display Video), für größtmögliche Flexibilität und Darstellungsmöglichkeiten verschiedener Nutzergruppen pro Ebene
- ▶ 11 variabel zu beschriftende Vollmatrix-Displays (LOBO.display Navigation Vollmatrix) als Sonderanfertigung, gemäß Kundenvorgabe, die sowohl die freien Stellplätze in der aktuellen Ebene pro Produktgruppe („normal“, „mobilitätseingeschränkt“, „Familie“ und „E-Mobilität“), als auch die freien Stellplätze in den darüber befindlichen Ebenen anzeigen können.

Wir bedanken uns bei unserem Partner und allen Beteiligten, die es möglich gemacht haben, dieses Großprojekt in einer Montagezeit von gerade einmal 2,5 Wochen zu realisieren und wünschen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Anton Paar GmbH allzeit gutes PARKEN.



HOFFENTLICH LESEN BIBER DIE UHRZEIT!



Einst war das Tier in NRW fast ausgerottet – Jetzt gibt es an der B64 im Kreis Höxter sogar einzigartige Warnschilder Achtung: Biber laufen über die Straße

HÖXTER/DÜREN (dpa). Der einst in NRW ausgerottete Biber ist wieder in immer mehr Gewässern des Bundeslandes heimisch – unter anderem auch im Kreis Höxter. „Die Population in Nordrhein-Westfalen hat sich sehr gut entwickelt. Der Biber ist inzwischen fast in jedem Flusssystem zu finden“, sagte der Biber-Experte Lutz Dalbeck von der Biologischen Station im Kreis Dören.

Seiner groben Schätzung zufolge leben in NRW aktuell zwischen 1500 und 2000 Tiere. Zum Vergleich: 2015 hatte das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz den Gesamtbestand

auf etwa 650 Tiere geschätzt. Schwerpunkte bilden dem Experten zufolge die Eifel und der Niederrhein. Aber auch entlang der Lippe, der Ruhr, der Sieg und ihren jeweiligen Nebenflüssen sei die Art wieder anzutreffen. Allein im Kreis Dören zeige der regelmäßige Biberzensus, dass sich die Bestände rechnerisch alle zehn Jahre verdoppeln dürften. Eine landesweite Erhebung dieser Art gibt es allerdings nicht.

„Eine besondere Dynamik scheinen wir aktuell auch entlang der Weser zu haben“, berichtete der Biologe Dalbeck. Dort hat die örtliche Straßenmeisterei sogar ein

Schild aufgestellt, das Autofahrer vor nächtlichem Biberwechsel warnen soll: „Dazu haben wir uns zum Schutz der Nager entschieden und um die Verkehrsteilnehmer

»Die Population in Nordrhein-Westfalen hat sich sehr gut entwickelt.«

Biber-Experte Lutz Dalbeck

an dieser Stelle zu besonderer Obacht zu bewegen“, sagte eine Sprecherin des Landesbetriebs Straßen NRW. Die B64 zwischen Höxter und Go-

delheim sei gesäumt von Bag-gerseen, in denen sich die Tiere wohlfühlten. Mitarbeiter der Straßenmeisterei hatten jedoch in den vergangenen Monaten zwei tote Biber am Straßenrand gefunden, die wohl von Autos erfasst worden waren. Daraufhin habe der Landesbetrieb selbst die Initiative ergriffen und die bislang in NRW einzigartigen Schilder platziert.

Mit wachsender Population nehmen laut Biberfachmann Dalbeck auch Konflikte zwischen Mensch und Tier zu: Neben Verkehrskollisionen könne es auch vorkommen, dass Biber Bäume beschädigen oder durch ihre auslad-

den Bauten bei Anwohnern von Gewässern. Land- oder Forstwirten für Unmut sorgen. „Wir müssen aber auch erkennen, wie enorm der Biber unsere Landschaft bereichern und damit wieder für mehr Artenvielfalt sorgen kann“, warb Dalbeck für die Nager. Wo Biber heimisch sind, schaffen sie nach Angaben des Experten durch ihre Dämme neue stehende Gewässer, in denen Amphibien wie Frösche oder Insekten wie Libellen neuen Lebensraum finden. Dabei seien Biber höchst anpassungsfähig und könnten Gewässer effizienter renaturieren als der Mensch.



Ein Warnschild weist an der Bundesstraße 64 im Kreis Höxter auf Biberwechsel hin. Die Biberpopulation in NRW wächst. Foto: dpa/Bernd Thissen

QUELLE: Westfälisches Volksblatt, Ausgabe 28. Juni 2024

Alternativ gibt es von RTB bereits ein eigens dafür eingesetztes Dialog-Display, das sich sicherlich auch gut zum Schutz der Höxteraner Biber eignen würde.



BLINDE BARBIE

Diversität und ein breites Abbild der Gesellschaft zu zeigen, das hat sich der Spielzeughersteller Mattel auf die Fahne geschrieben. Die immer größer werdende Kollektion mit integrativen Modellen solle dazu beitragen und deshalb gibt es die Barbie nun auch mit einer Sehbehinderung. In Zusammenarbeit mit dem US-Blindenverband American Foundation for the Blind ist dieses Modell, das blinde und in ihrer Sehkraft stark eingeschränkte Menschen realistisch darstellt, entstanden.



RTB

DRUCK

Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe

REDAKTION

Tanja Lauenstein, RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe

LAYOUT

Melanie Bergelt, RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe

HERAUSGEBER

RTB GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRER

Rudolf Broer, Dr. Thomas Krämer, Marc Rummeny

Schulze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe

Tel. +49 5252 9706-0, Fax +49 5252 9706-10